

Gegen den Ausverkauf des Gesundheitswesens

Aktionstag des Sächsischen Bündnis Gesundheit 2000



**Freitag, 13. Dezember 2002,
12.00 Uhr bis 14.00 Uhr
im Kulturpalast Dresden**

Das Vorschaltgesetz von Ulla Schmidt wird zum massiven Stellenabbau im Gesundheitssystem führen. Gleichzeitig wird gegen alle Versprechungen von Rot-Grün die Patientenversorgung schlechter. Wartelisten für Behandlungen werden nur eine Folge der einseitigen Sparmaßnahmen sein.

Das Sächsische Bündnis Gesundheit 2000 verlangt Reformen zu Gunsten der Patientenversorgung und bessere Arbeitsbedingungen in Praxis und Klinik.

Wir, die Partner des Sächsischen Bündnis für Gesundheit 2000, werden auf dem Aktionstag

eine Resolution verabschieden und anschließend der Bundessozialministerin übersenden.

Es sprechen (Reihenfolge noch offen):

- Prof. Dr. Jan Schulze,
Sprecher des Bündnis Gesundheit 2000
- Dr. Hans-Jürgen Hommel,
Vorstandsvorsitzender der
Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen
- Dr. Dieter Natusch,
Vorstandsvorsitzender der Kassenzahn-
ärztlichen Vereinigung Sachsen
- Dr. Stefan Helm,
Krankenhausgesellschaft Sachsen
- Dr. Diethard Sturm,
Vorsitzender des Sächsischen
Hausärzterverbandes
- Prof. Dr. Martin Link,
Gemeinschaft Fachärztlicher
Berufsverbände
- Prof. Dr. Peter Leonhardt,
Hartmannbund, LV Sachsen
- Dr. Dieter Kamprad,
Marburger Bund, LV Sachsen
- Frau Oberin Liselotte Hundt,
Sächsischer Pflegerat
- Dr. Peter Münzberg,
Patientenvertreter
- Herr Hans Knoll, Apothekerkammer
- Herr Erik Bodendieck,
Vertreter der Jungen Ärzte
- Frau Christine Weber,
Sächsische Staatsministerin für Soziales
- Frau Dr. Marlies Volkmer,
Bundestagsabgeordnete